Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

chez les ongulés. Mammalia *22*, 58–68 (1958). Odermatt K.: Blutgruppen und polymorphe Systeme bei der Toggenburger- und Bündner-Strahlenziege. Inauguraldissertation der Vet. med. Fakultät Bern, 1973. – Salerno A., Montemurro N., L'Afflito A.: Researches on Protein polymorphism in a goat population of south Italy. Proc. XIth Europ. Conf. Anim. Blood Groups Biochem. Polymorph., Warschau, 517–520 (1968). – Schmid D.O.: Erforschung der Blutgruppen bei Rind, Pferd und Huhn. Vet. med. Habil.-Schrift, München 1966. – Schmid D.O.: Über Blutgruppen bei Schafen. Zbl. Vet. Med. B *18*, 430–439 (1971). – Schmid D.O., Kunz H.: $J^{cs}{}_{W}$, eine genetische Variante im Blutgruppensystem J der Ziege. Zbl. Vet. Med. B, im Druck. – Schmid D.O., Kunz H.: Über das fötale Ziegenhämoglobin und seine Persistenz in den ersten Lebenswochen. Zbl. Vet. Med. B, im Druck. – Schmid D.O., Suzuki S.: Über Blutgruppen bei Ziegen. Zbl. Vet. Med. B, 604–609 (1971). – Watanabe S., Suzuki S.: Studies on the transferrin of goat II. Proc. Jap. Acad. *42*, 178–183 (1966).

BUCHBESPRECHUNGEN

Künstliche Besamung und Eitransplantation bei Tier und Mensch. Von S. K. Paufler und Mitautoren. Teil II: 224 Seiten, 46 Abbildungen und 27 Tabellen. Verlag M. & H. Schaper, Hannover 1974. Kunststoff-Einband, DM 44,80.

Was grundsätzlich zum ersten Teil gesagt wurde (vgl. Schweiz. Arch. Tierheilk. *116*, 284 [1974]), gilt auch für den nun vorliegenden zweiten Band. Er gliedert sich in folgende Kapitel:

1. B. G. Brackett (University of Pennsylvania, Philadelphia/USA): Die KB bei nichtmenschlichen Primaten.
2. S. K. Paufler (Tierärztliches Institut der Universität Göttingen): Die KB beim Kaninchen.
3. P. E. Lake (Poultry Research Centre, ARC, Edinburgh/GB): Die KB beim Geflügel.
4. H. Kossmann (Oberursel/BRD): Die KB bei Fischen.
5. F. Ruttner (Institut für Bienenkunde der Universität Frankfurt, Oberursel/BRD): Die KB der Bienenkönigin.
6. J. Hahn (Tierärztliche Hochschule, Hannover): Gewinnung, Kultivierung, Konservierung und Transplantation von Eizellen der Spezies Maus, Kaninchen und Rind.
7. K. Bregulla (Frauenklinik der Universität Erlangen): Die Eitransplantation beim Menschen.
8. B. G. Brackett: Die Befruchtung ausserhalb des Körpers (In-vitro-Befruchtung).
9. E. Schilling (Max-Planck-Institut, Mariensee/BRD): Geschlechtskontrolle bei Säugetieren.

Im vorliegenden Teil sind zahlreiche Literaturhinweise (36 Seiten) sowie das Sachverzeichnis für beide Bände untergebracht.

Den Autoren ist es zweifellos gelungen, die Materie so darzustellen, dass trotz der vielen Einzelheiten der Überblick nicht verlorengeht. Beim gegenwärtigen Stand der Diskussion in der Grosstierproduktion dürften sich viele Tierzüchter wie Tierärzte vor allem für die Kapitel über die Eitransplantation bzw. die Geschlechtskontrolle bei Säugern interessieren. Die auf den neuesten Stand gebrachten Ergebnisse zeigen, dass wohl gewisse Hoffnungen berechtigt sind, die Ereignisse sich aber in der Praxis vorläufig nicht überstürzen werden.

Es ist nicht zu zweifeln, dass der aktuelle Inhalt der beiden Bände verbunden mit der gewohnt saubern Präsentierung durch den Schaper-Verlag dem Werk zu einer starken Verbreitung verhelfen wird.

H. Kupferschmied, Neuchâtel

So hält man Katzen. Von Rosanne Amberson. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Rosemarie Winterberg. 336 Seiten mit 177 Fotos. Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich, Stuttgart und Wien 1974 – Leinen Fr./DM 29,80.

Das leichtverständliche und unterhaltsame Buch behandelt alles, was ein Katzenliebhaber und Katzenhalter wissen sollte. Es gibt Anleitungen, wie man zu einer Katze kommt, ob ein Kater oder eine Kätzin vorzuziehen ist, über das artspezifische Verhalten der Katze und die daraus zu ziehenden Lehren im Umgang mit Katzen, über das Geschlechtsleben der Katzen, die Paarung, Geburt und Aufzucht und über die Katze in gesunden und kranken Tagen. Ausführlich, jedoch in allgemeinverständlicher Art werden die Ernährungsprobleme besprochen. Dieses Kapitel sticht gegenüber der Darstellung in anderen populären Büchern besonders angenehm hervor. Man spürt, dass die Verfasserin sich mit der modernen wissenschaftlichen Literatur befasst hat. Festgefahrene Laienmeinungen und Dogmatismus sind ihr fremd. Kennzeichnend für die Beschreibung der Katzenkrankheiten ist, dass sie für den Laien nur das Grundwissen vermittelt und auf die Notwendigkeit des Beizuges des Tierarztes hinweist. In diesem Sinne verstanden sind auch die Kapitel: «Was tun, bis der Doktor kommt» und «Krankenpflege zu Hause». Wer sich über Katzen orientieren will, dem kann das gut bebilderte Buch bestens empfohlen werden. Auch der Tierarzt wird eine Fülle von Wissen daraus schöpfen und wird zufrieden sein, ein gutes Buch zu kennen, das er seinen Katzenklienten empfehlen kann.

U. Freudiger, Bern

Coccidia and Coccidiosis. By L. P. Pellérdy. Second revised edition, 1974. 959 pages with 224 figures. In English. Published jointly by Verlag Paul Parey, Berlin, and Akadémiai Kiadó, Budapest. Clothbound DM 286,–.

Die Coccidiosen nehmen in der täglichen Arbeit des praktizierenden Tierarztes einen breiten Raum ein. So ist die Publikation eines ausführlichen Handbuches über dieses Problem ausserordentlich zu begrüssen. Die 1. Auflage (1965) war kurz nach Erscheinen vergriffen, ein Zeichen für die Aktualität des Werkes.

Die einzelnen Coccidienarten werden nach der systematischen Stellung ihrer Wirtstiere besprochen. Das Hauptgewicht liegt dabei auf der Beschreibung der Oocysten; soweit vorhanden, werden auch Angaben zur Schizogonie und Gametogonie gemacht. Zusätzlich sind den Nutztier- sowie den wichtigsten Wildarten jeweils spezielle Übersichtsabschnitte gewidmet, wobei auch Therapie- und Prophylaxemöglichkeiten erwähnt werden. Neuere elektronenmikroskopische Befunde und die Zuordnung der Toxoplasmen zu den Coccidien zeigen, dass die Systematik der ganzen Coccidiengruppe im Fluss ist.

Dem Autor – der leider nicht mehr unter uns weilt: Prof. Pellérdy verunglückte Ende August 1974 bei der Rückkehr vom internationalen Parasitologenkongress in München tödlich – gebührt unser Dank für die sorgfältige Bearbeitung des Problems, den beiden Verlagen für die hervorragende Ausstattung des Bandes.

B. Hörning, Bern